

B1.1 - ALLTAG UND LEBENSSTIL - Ein Tag ohne Plan - Lesetext

Mara plant normalerweise fast alles. Schon am Abend schreibt sie auf, was sie am nächsten Tag erledigen muss: Hausaufgaben, Training, Einkaufen, Nachrichten beantworten, Zimmer aufräumen. Sie findet es beruhigend, wenn sie weiß, was auf sie zukommt. Wenn ihr Kalender voll ist, fühlt sie sich nicht gestresst, sondern sicher. Sie sagt oft, dass sie ohne Plan viel zu viel vergessen würde.

An einem Freitagmorgen merkt Mara jedoch, dass ihr Handy nicht lädt. Der Akku ist leer, und ihr digitaler Kalender lässt sich nicht öffnen. Zuerst ärgert sie sich, weil sie nicht mehr genau weiß, was nach der Schule geplant war. Sie sucht nach einem Zettel, auf dem sie etwas notiert haben könnte, aber sie findet nichts. Ihre Mutter meint nur: „Vielleicht ist ein Tag ohne Plan gar nicht so schlimm.“ Mara glaubt das nicht. Für sie klingt das eher wie ein kleines Chaos.

In der Schule versucht Mara, sich an alles zu erinnern. Sie weiß, dass sie nachmittags etwas erledigen wollte, aber sie ist nicht sicher, ob es ein Treffen, eine Aufgabe oder ein Einkauf war. In der Pause fragt ihre Freundin Nele, ob Mara mit ihr nach der Schule in die Stadt kommen möchte. Normalerweise hätte Mara sofort in ihren Kalender gesehen. Diesmal kann sie das nicht. Sie überlegt kurz und sagt dann ja, obwohl sie unsicher ist.

Nach der Schule gehen die beiden langsam durch die Stadt. Sie kaufen kein neues Kleidungsstück und machen keine besonderen Fotos. Stattdessen setzen sie sich in einen kleinen Park, essen ein Brötchen und sprechen über Dinge, für die sonst oft keine Zeit bleibt. Nele erzählt, dass sie sich manchmal unter Druck fühlt, weil alle immer beschäftigt wirken. Mara hört zu und merkt, dass sie selbst oft genauso wirkt. Sie hat immer etwas zu tun, aber nicht immer das Gefühl, wirklich da zu sein.

Später erinnert sich Mara plötzlich daran, dass sie eigentlich ein Paket für ihren Bruder abholen wollte. Für einen Moment bekommt sie ein schlechtes Gewissen. Doch als sie zu Hause ankommt, stellt sich heraus, dass das Paket auch am nächsten Tag abgeholt werden kann. Nichts Schlimmes ist passiert. Ihre Mutter lächelt, als Mara davon erzählt. Sie sagt nicht: „Siehst du, ich hatte recht.“ Stattdessen fragt sie, wie sich der ungeplante Nachmittag angefühlt hat.

Mara muss darüber nachdenken. Einerseits mag sie ihre Pläne immer noch. Sie helfen ihr, Aufgaben nicht zu vergessen und pünktlich zu sein. Andererseits hat sie gemerkt, dass nicht jede freie Minute sofort gefüllt werden muss. Wenn alles genau geplant ist, bleibt kaum Raum für Zufall, Gespräche oder kleine Pausen. Mara versteht, dass ein Plan hilfreich sein kann, solange er nicht den ganzen Tag kontrolliert.

Am Abend lädt ihr Handy wieder. Mara öffnet den Kalender und trägt ihre Termine für die nächste Woche ein. Doch diesmal lässt sie den Samstagnachmittag frei. Sie schreibt nicht „lernen“, nicht „aufräumen“ und auch nicht „etwas Sinnvolles machen“. Sie schreibt nur ein Wort: frei. Für Mara ist das kein Zeichen von Unordnung. Es ist ein kleiner Versuch, ihrem Alltag mehr Luft zu geben.



Fragen zum Text

1. Warum plant Mara normalerweise ihren Tag?

2. Wie reagiert Mara zuerst, als ihr Handy nicht funktioniert?

3. Warum ist der Satz der Mutter für Mara zuerst nicht überzeugend?

4. Warum sagt Mara zu Nele ja, obwohl sie unsicher ist?

5. Was unterscheidet den Nachmittag mit Nele von Maras normalem Alltag?

6. Was erkennt Mara im Gespräch mit Nele?

7. Warum ist das vergessene Paket am Ende kein großes Problem?

8. Welche zwei Seiten von Planung versteht Mara am Ende?

9. Warum trägt Mara den Samstagnachmittag als „frei“ ein?

10. Welche Entwicklung macht Mara im Text?

Multiple Choice

1. Was zeigt Maras Verhalten am Anfang des Textes?

- A) Sie lebt gern völlig spontan.
- B) Sie nutzt Planung, um sich sicher und organisiert zu fühlen.
- C) Sie vergisst grundsätzlich alle Aufgaben.
- D) Sie möchte ihre Mutter mit ihrem Kalender beeindrucken.

2. Warum wird der leere Handy-Akku für Mara zum Problem?

- A) Sie kann keine Musik hören.
- B) Sie verliert den Zugang zu ihrem Kalender und ihren Plänen.
- C) Sie kann Nele nicht fotografieren.
- D) Sie muss deshalb früher nach Hause gehen.

3. Was meint die Mutter wahrscheinlich mit ihrem Satz über den Tag ohne Plan?

- A) Mara soll nie wieder einen Kalender benutzen.
- B) Ein ungeplanter Tag kann auch eine gute Erfahrung sein.
- C) Mara soll alle Aufgaben ignorieren.
- D) Planung ist grundsätzlich falsch.

4. Warum ist Maras Entscheidung in der Pause ungewöhnlich für sie?

- A) Sie entscheidet ohne Kontrolle im Kalender.
- B) Sie geht nie mit Freundinnen in die Stadt.
- C) Sie möchte plötzlich keine Hausaufgaben mehr machen.
- D) Sie vergisst absichtlich die Schule.

5. Welche Aussage passt am besten zu Nele?

- A) Sie findet es gut, wenn jeder immer beschäftigt ist.
- B) Sie fühlt manchmal Druck, weil viele Menschen ständig etwas vorhaben.
- C) Sie möchte Mara davon überzeugen, nie wieder zu planen.
- D) Sie versteht Maras Situation überhaupt nicht.

6. Was lernt Mara durch das vergessene Paket?

- A) Jede vergessene Aufgabe führt sofort zu einem großen Problem.
- B) Manche Aufgaben sind wichtig, aber nicht immer dringend.
- C) Ihr Bruder braucht keine Hilfe mehr.
- D) Ihre Mutter muss ab jetzt alles für sie planen.

7. Welche Aussage beschreibt Maras neue Haltung am besten?

- A) Sie lehnt Planung komplett ab.
- B) Sie plant weiter, lässt aber bewusst freie Zeit.
- C) Sie möchte nur noch ungeplant leben.

D) Sie gibt ihren Kalender ihrer Mutter.

8. Was bedeutet das Wort „frei“ im Kalender am Ende des Textes?

A) Mara hat vergessen, was sie eintragen wollte.

B) Mara hat keine Aufgaben mehr in ihrem Leben.

C) Mara plant bewusst eine Zeit ohne feste Aufgabe.

D) Mara möchte an diesem Tag nur schlafen.

Ordne zu

A	B
Maras Kalender	gibt ihr normalerweise Sicherheit im Alltag.
Der leere Akku	unterbricht Maras gewohnte Kontrolle über den Tag.
Die Mutter	sieht im ungeplanten Tag eine mögliche Erfahrung.
Nele	spricht über den Druck, immer beschäftigt zu wirken.
Der Park	wird zu einem Ort für Ruhe und ein ehrliches Gespräch.
Das vergessene Paket	zeigt, dass nicht alles sofort erledigt werden muss.
Der freie Samstagnachmittag	steht für Maras neuen Versuch im Alltag.
Maras Unsicherheit	entsteht, weil sie ihren Plan nicht überprüfen kann.
Das Gespräch mit Nele	hilft Mara, über ihren eigenen Alltag nachzudenken.
Das Wort frei	bedeutet bewussten Raum ohne feste Aufgabe.

Bringe in die richtige Reihenfolge

1. Maras Kalender - gibt ihr normalerweise Sicherheit im Alltag.
2. Der leere Akku - unterbricht Maras gewohnte Kontrolle über den Tag.
3. Die Mutter - sieht im ungeplanten Tag eine mögliche Erfahrung.
4. Nele - spricht über den Druck, immer beschäftigt zu wirken.
5. Der Park - wird zu einem Ort für Ruhe und ein ehrliches Gespräch.
6. Das vergessene Paket - zeigt, dass nicht alles sofort erledigt werden muss.
7. Der freie Samstagnachmittag - steht für Maras neuen Versuch im Alltag.
8. Maras Unsicherheit - entsteht, weil sie ihren Plan nicht überprüfen kann.
9. Das Gespräch mit Nele - hilft Mara, über ihren eigenen Alltag nachzudenken.
10. Das Wort frei - bedeutet bewussten Raum ohne feste Aufgabe.

Finde den Fehler

1. Mara schreibt schon am Abend auf, was sie am nächsten Tag erledigen muss, weil sie gern alles vergessen.
2. Der Akku ist leer, und Mara kann ihren digitalen Kalender nicht öffnen.
3. Ihre Mutter meint, dass ein Tag ohne Plan vielleicht gar nicht so schlimm ist.
4. In der Pause fragt Nele, ob Mara mit ihr nach der Schule in die Stadt kommen möchte.
5. Mara sagt nein, weil sie ohne Kalender keine Entscheidung treffen kann.
6. Nele erzählt, dass sie sich manchmal unter Druck fühlt, weil alle immer beschäftigt wirken.
7. Das Paket muss unbedingt am gleichen Tag abgeholt werden.
8. Mara versteht am Ende, dass Planung immer schlecht ist.
9. Am Abend schreibt Mara für Samstag viele neue Aufgaben in den Kalender.

Lösungen

Fragen zum Text

1. Sie plant ihren Tag, weil sie sich sicherer fühlt und nichts Wichtiges vergessen möchte.
2. Sie ärgert sich und fühlt sich unsicher, weil sie ihren digitalen Kalender nicht öffnen kann.
3. Mara glaubt nicht, dass ein Tag ohne Plan gut sein kann, weil sie darin eher Chaos sieht.
4. Sie kann nicht in ihren Kalender sehen und entscheidet sich deshalb spontaner als sonst.
5. Der Nachmittag ist nicht genau geplant, ruhig und gibt Raum für ein echtes Gespräch.
6. Sie erkennt, dass viele Menschen beschäftigt wirken und dass sie selbst oft keine richtige Pause macht.
7. Das Paket kann auch am nächsten Tag abgeholt werden, deshalb hat das Vergessen keine ernsten Folgen.
8. Sie versteht, dass Planung hilfreich ist, aber den Alltag nicht vollständig kontrollieren sollte.
9. Sie möchte bewusst Zeit lassen, die nicht sofort mit Aufgaben gefüllt wird.
10. Sie lernt, dass ein Plan Sicherheit geben kann, aber dass freie Zeit und Spontaneität ebenfalls wichtig sind.

Multiple Choice

1. B) Sie nutzt Planung, um sich sicher und organisiert zu fühlen.
2. B) Sie verliert den Zugang zu ihrem Kalender und ihren Plänen.
3. B) Ein ungeplanter Tag kann auch eine gute Erfahrung sein.
4. A) Sie entscheidet ohne Kontrolle im Kalender.
5. B) Sie fühlt manchmal Druck, weil viele Menschen ständig etwas vorhaben.
6. B) Manche Aufgaben sind wichtig, aber nicht immer dringend.
7. B) Sie plant weiter, lässt aber bewusst freie Zeit.
8. C) Mara plant bewusst eine Zeit ohne feste Aufgabe.

Zuordnung

1. Maras Kalender - gibt ihr normalerweise Sicherheit im Alltag.
2. Der leere Akku - unterbricht Maras gewohnte Kontrolle über den Tag.
3. Die Mutter - sieht im ungeplanten Tag eine mögliche Erfahrung.
4. Nele - spricht über den Druck, immer beschäftigt zu wirken.
5. Der Park - wird zu einem Ort für Ruhe und ein ehrliches Gespräch.
6. Das vergessene Paket - zeigt, dass nicht alles sofort erledigt werden muss.

Lösungen

Zuordnung (Fortsetzung)

7. Der freie Samstagnachmittag - steht für Maras neuen Versuch im Alltag.
8. Maras Unsicherheit - entsteht, weil sie ihren Plan nicht überprüfen kann.
9. Das Gespräch mit Nele - hilft Mara, über ihren eigenen Alltag nachzudenken.
10. Das Wort frei - bedeutet bewussten Raum ohne feste Aufgabe.

Reihenfolge

1. Maras Kalender - gibt ihr normalerweise Sicherheit im Alltag.
2. Der leere Akku - unterbricht Maras gewohnte Kontrolle über den Tag.
3. Die Mutter - sieht im ungeplanten Tag eine mögliche Erfahrung.
4. Nele - spricht über den Druck, immer beschäftigt zu wirken.
5. Der Park - wird zu einem Ort für Ruhe und ein ehrliches Gespräch.
6. Das vergessene Paket - zeigt, dass nicht alles sofort erledigt werden muss.
7. Der freie Samstagnachmittag - steht für Maras neuen Versuch im Alltag.
8. Maras Unsicherheit - entsteht, weil sie ihren Plan nicht überprüfen kann.
9. Das Gespräch mit Nele - hilft Mara, über ihren eigenen Alltag nachzudenken.
10. Das Wort frei - bedeutet bewussten Raum ohne feste Aufgabe.

Fehler finden

1. Mara schreibt schon am Abend auf, was sie am nächsten Tag erledigen muss, weil sie nichts vergessen möchte.
2. Der Akku ist leer, und Mara kann ihren digitalen Kalender nicht öffnen.
3. Ihre Mutter meint, dass ein Tag ohne Plan vielleicht gar nicht so schlimm ist.
4. In der Pause fragt Nele, ob Mara mit ihr nach der Schule in die Stadt kommen möchte.
5. Mara sagt ja, obwohl sie ohne Kalender unsicher ist.
6. Nele erzählt, dass sie sich manchmal unter Druck fühlt, weil alle immer beschäftigt wirken.
7. Das Paket kann auch am nächsten Tag abgeholt werden.
8. Mara versteht am Ende, dass Planung hilfreich sein kann, aber nicht den ganzen Tag kontrollieren sollte.
9. Am Abend lässt Mara den Samstagnachmittag frei.